

DIE AUSSTELLUNG

Aufgrund von politischen und sozioökonomischen Veränderungen hat in vielen osteuropäischen Regionen seit 1991 eine massive Verarmung stattgefunden. Gleichzeitig besteht in den westlichen Industriestaaten, in einigen asiatischen Ländern und in den Golfstaaten eine hohe Nachfrage nach ausländischen Prostituierten.

Die Wanderausstellung „Ohne Glanz und Glamour“ von TERRE DES FEMMES zeigt die Dimension des menschenverachtenden Geschäftes der Zwangsprostitution, will aber auch gesellschaftliche und politische Perspektiven vor Augen führen sowie Auswege aufzeigen.

DAS ABENDPROGRAMM

Während des Zeitraums der Ausstellung werden ausgewählte Filme und Vorträge zum Thema Prostitution sowie deren gesellschaftlicher und europäischer Relevanz stattfinden.

Das Abendprogramm wird in Kooperation der Hochschulgruppen TERRE DES FEMMES und der Jungen Europäischen Föderalisten gestaltet.

WANN UND WO?

Die Ausstellung ist vom 22. Januar bis zum 4. Februar 2014 im Foyer der Universität Konstanz zu sehen. Die Filmvorführungen (OmU) und Vorträge finden in den im Programm genannten Räumen der Universität statt.

Der Eintritt ist frei.

An den Filmabenden werden Getränke verkauft, deren Erlös der Arbeit der Hochschulgruppen zu Gute kommt.



PROSTITUTION SEX ALS KONSUMGUT

22. Januar – 4. Februar 2014

**Themenwoche im Rahmen der Ausstellung
„Ohne Glanz und Glamour - Prostitution und
Frauenhandel im Zeitalter der Globalisierung“
Eine Ausstellung von TERRE DES FEMMES**



Mittwoch, 22. Januar 2014, 19.00 Uhr, A 701

Eröffnung: PROSTITUTION – EIN GRENZENLOSES THEMA

Vorträge mit anschließender Diskussion

Mit Hannah Keding, ehemalige Masterstudentin der Uni Konstanz, und Manfred Paulus, Kriminalhauptkommissar Ulm a.D., der aus seiner langjährigen Ermittlungserfahrung im Bereich der Rotlichtkriminalität mit Fokus auf dem Thema Menschenhandel berichtet.

Donnerstag, 23. Januar 2014, 19.00 Uhr, A 701

Lilja 4-ever

Die sechzehnjährigen Lilja hofft, ihr trostloses Leben in Estland hinter sich zu lassen und in Schweden eine bessere Zukunft zu finden. Stattdessen wird sie Opfer von Menschenhändlern, die sie in die Prostitution verkaufen.

Spielfilm; Schweden/Estland 2002; 109 min.; Regie: Lukas Moodysson



© Samuel Goldwyn Films

Freitag, 24. Januar 2014, 19.00 Uhr, A 701

Whistleblower – in gefährlicher Mission

Der Film verfolgt die wahre Geschichte von Kathryn Bolkovac, die als Peacekeeper für die U.N. im Nachkriegs-Bosnien arbeitet und dabei auf einen „Sex-Trafficking“-Ring stößt. Bei ihren Ermittlungen zeigt sich, dass auch Mitarbeiter der U.N. von diesem Handel profitieren...

Historiendrama; Kanada/Deutschland 2010; 112 min.; Regie: Larysa Kondracki

Montag, 27. Januar 2014, 19.00 Uhr, A 704

Sex Traffic

„Sex Traffic“ ist ein mehrfach preisgekrönter Film über den modernen Sklavenhandel zwischen Ost- und Westeuropa. In schonungslosen Bildern enthüllen die Episoden jeweils aus einem neuen Blickwinkel, wie Zuhälter, Polizei und korrupte Wohltätigkeitsorganisationen weltweit gleichermaßen in das korrupte Milliardengeschäft Zwangsprostitution verwickelt sind.

Drama; Großbritannien/Kanada 2004; 180 min.; Regie: David Yates

Mittwoch, 29. Januar 2014, 19.00 Uhr, A 703

Whore's Glory

Die Dokumentation gibt Einblick in das Leben, die Nöte und Hoffnungen von Prostituierten in Thailand, Bangladesch und Mexico.

Dokumentarfilm; Österreich/Deutschland 2011; 111 min.; Regie: Michael Glawogger

Freitag, 31. Januar 2014, 19.00 Uhr, A 703

Princesas

„Princesas“ erzählt die Geschichte von zwei Frauen in Madrid, zwei Huren, zwei Prinzessinnen. Prostitution, Rassismus und illegale Einwanderung werden in diesem Spielfilm auf brillante und bewegende Art und Weise verbunden.

Spielfilm; Spanien 2006; 113 min.; Regie: Fernando León de Aranoa



© Reposado/Mediapro

Montag, 03.02.2014, 19.00 Uhr, A 704

Eden

Eine junge Amerikanerin koreanischer Abstammung wird von Menschenhändlern entführt und zur Prostitution gezwungen. Es beginnt ein Kampf ums Überleben...

Spielfilm; USA 2012; 98 min.; Regie: Megan Griffiths